

**Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,**

Aktuell beträgt die reguläre Wartezeit für unsere ambulante Sprechstunde für lymphologische Erkrankungen sowie für Frauen mit Lipödem-Syndrom ca. ein Jahr. Notfälle, insbesondere Lymphödeme nach Krebsoperationen versuchen wir selbstverständlich entsprechend früher zu berücksichtigen.

Ein wesentlicher Grund für diese lange Wartezeit ist die hohe Zahl an Frauen, die mit der Diagnose Lipödem-Syndrom in unsere Ambulanz überwiesen wird und bei denen sich diese Diagnose als Fehldiagnose herausstellt.

Erlauben Sie uns daher folgende Hinweise:

Diese zwei Diagnosekriterien sind:

1. eine disproportionale, symmetrische Fettgewebsvermehrung der Beine (seltener auch der Arme), sowie
2. Schmerzen im Bereich dieser Fettgewebsvermehrung.

Beide Kriterien müssen erfüllt sein, damit wir von einem Lipödem-Syndrom sprechen, eines allein reicht nicht aus – so betonen es sowohl der Internationale Consensus (2020) als auch die neue, auf der Homepage der AWMF abrufbare S2k Leitlinie Lipödem (2024).

Ausdrücklich weisen wir darauf hin, dass es sich bei dem ersten Kriterium um eine tatsächliche und offensichtliche Disproportionalität handeln muss; nicht dem aktuellen Schönheitsideal entsprechende dickere Beine sind nicht per se „krankhaft disproportional“.

Die im zweiten Diagnosekriterium beschriebenen Schmerzen im Bereich der Fettgewebsvermehrung sollten relevant sein und Ihre Lebensqualität beeinträchtigen. Eine nur durch erhebliche Druckbelastung (z. B. Kinder springen auf die Beine) wahrgenommene Schmerzbelastung erfüllt dieses Diagnosekriterium nicht.

Entgegen der im Internet oft dargestellten Sichtweise ist ein Lipödem-Syndrom weder für eine Gewichtszunahme verantwortlich noch dafür, dass es schwierig ist, zugenommenes Gewicht wieder zu verlieren. Allerdings ist die Krankheit Adipositas die häufigste Begleiterkrankung eines Lipödem-Syndroms und sollte in jedem Falle mitbehandelt werden.

**Bevor Sie Ihrer Patientin eine Überweisung in unsere lymphologische Ambulanz ausstellen, bitten wir Sie freundlich zu überprüfen, ob beide Diagnosekriterien zutreffen.**

Die hier verlinkten Informationen (Artikelserie und Videovorträge) zum Lipödem-Syndrom geben Ihnen einen tieferen Einblick in ein Krankheitsbild, zu dem aktuell viele Mythen und Halbwahrheiten kursieren.

Darüber hinaus gehende Fragen zur Diagnose Lipödem-Syndrom und der häufig auftretenden Begleiterkrankung Adipositas sowie mögliche Behandlungsoptionen klären wir bei Bedarf gerne in einem persönlichen Gespräch mit nachfolgender klinischer Untersuchung mit Ihrer Patientin.

Freundliche Grüße

Dr. Tobias Bertsch

Leitender Oberarzt

Facharzt für Innere Medizin

Präsident der Internationalen Lipoedema Association (ILA)

Zertifizierte Adiposilogin (DAG/DDG)